Hinweise zum Anfertigen einer Seminararbeit

Seminar Theorien der Multinationalen Unternehmung

Christian Vögtlin

Universität Zürich, 2015

Überblick

1. Formelle Gestaltung
2. Problemstellung und Ziel
3. Gliederung
4. Gang der Argumentation
5. „Eigene Leistung“

Formelle Gestaltung

Teile einer Hausarbeit

- Titelseite (Veranstaltungstitel, Thema, Name, vollständige Adresse, Mat. Nr., Abgabedatum)
- Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis
- Textteil (Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- Literaturverzeichnis (verwendete Quellen, alphabetisch)
- Anhang
- Eidesstattliche Erklärung

Quelle: Merkblatt Hinweise zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit

Formelle Gestaltung

Umfang der Hausarbeit

- 15 Seiten Text (ohne Titelblatt, Verzeichnisse, etc.)
- Schriftart: Times New Roman
- Zeilenabstand 1,5 zeilig
- Schriftgröße 12 pt
- Blocksatz mit Silbentrennung
- Korrekturrand: 3 cm links

Quelle: Merkblatt Hinweise zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit

Formelle Gestaltung: Zitationsweisen

Hinweise zum wissenschaftlichen Zitieren (im Text):

- Kurzzitationsweise: Name und Jahr der Quelle
- 2 Möglichkeiten zu zitieren:
  - Amerikanische Zitationsweise (bevorzugt)
  - Zitieren in Fussnoten
- Unterscheidung direkte/indirekte Zitate !!!
- Seitenangaben

Formelle Gestaltung: Literaturverzeichnis

Quellenangaben

- Konsistenz!
- Einen Zitationsstil durchgängig beibehalten, z.B. APA (American Psychological Association) oder den Stil bestimmter Journals (z.B., AMR/AMJ)

Beispiele

- **Bücher:** Habermas, J. 2001. *The postnational constellation: Political essays*. Cambridge, UK: Polity Press.
- **Buchkapitel:** Crane, A., Matten, D., & Moon, J. 2008. The emergence of corporate citizenship: Historical development and alternative perspectives. In A. G. Scherer & G. Palazzo (Eds.), *Handbook of Research on Global Corporate Citizenship* Cheltenham: Edward Elgar, pp. 25-49.
- **Journals:** Scherer, A. G. & Palazzo, G. 2007. Toward a political conception of corporate social responsibility: Business and society seen from a Habermasian perspective. *Academy of Management Review*, 32(4): 1096-1120.

Formelle Gestaltung: Literaturverzeichnis

Quellenangaben

- Konsistenz!
- Einen Zitationsstil durchgängig beibehalten, z.B. APA (American Psychological Association) oder den Stil bestimmter Journals (z.B., AMR/AMJ)

Beispiele

- **Bücher:** Habermas, J. 2001. *The postnational constellation: Political essays*. Cambridge, UK: Polity Press.
- **Buchkapitel:** Crane, A., Matten, D., & Moon, J. 2008. The emergence of corporate citizenship: Historical development and alternative perspectives. In A. G. Scherer & G. Palazzo (Eds.), *Handbook of Research on Global Corporate Citizenship* Cheltenham: Edward Elgar, **pp. 25-49**.
- **Journals:** Scherer, A. G. & Palazzo, G. 2007. Toward a political conception of corporate social responsibility: Business and society seen from a Habermasian perspective. *Academy of Management Review*, **32(4): 1096-1120.**

Formelle Gestaltung: Bewertungskriterien

Vollständigkeit

- Sind alle Teile einer Hausarbeit vorhanden?

Formale Korrektheit

- Wurden die Regeln der Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung eingehalten?
- Wurde jegliche Wiedergabe von Literatur/“fremden“ Gedanken korrekt wiedergegeben/belegt?

Klarheit

- Ist die Arbeit in ihrer Wortwahl und Ausdrucksweise eindeutig verständlich, prägnant und treffend?

Stringenz

- Wird die einmal gewählte Darstellungsart beibehalten?

Problemstellung und Ziel

Themenfindung

- Praktisches Problem als Ausgangspunkt
- Eigeninteresse
- Vorhandene Literatur/Literaturrecherche

Einleitung

- **P**roblemstellung (Thema, Einordnung, Abgrenzung, Relevanz),
- **Z**ielsetzung (Forschungsfrage, aktueller Forschungsstand, Quellenlage, Themeneingrenzung)
- **M**ethode/Vorgehensweise, Aufbau der Arbeit
- Länge der Einleitung: ca. 1-2 Seiten (bei Hausarbeiten)

Problemstellung und Ziel

Anhaltspunkte für Problemstellung:

- Orientieren an Hinweisen im Reader
- Hinweise zu „Future Research“ in Artikeln
- Sich selbst Fragen stellen:
  - Wo ist in der Fragestellung/den Texten ein Problem, das ich lösen möchte? (z.B. bisher gibt es dazu keine Forschung, Theorien gehen hier nicht weit genug/können neues Phänomen nicht erklären,…)
- Versuchen, konkrete Fragen zu formulieren

Zielstellung konkret herausarbeiten:

- Aus Problemstellung ableiten
- Hilft bei Eingrenzung des Themengebiets
- Bietet Orientierungspunkt beim Aufbau der Arbeit

Problemstellung und Ziel: Forschungsfragen

Die folgenden Fragen können als Leitfaden für die Hausarbeit dienen:

Was ist die theoretische/wissenschaftliche Relevanz meiner Forschungsfrage?

Was ist die praktische Relevanz des Themas?

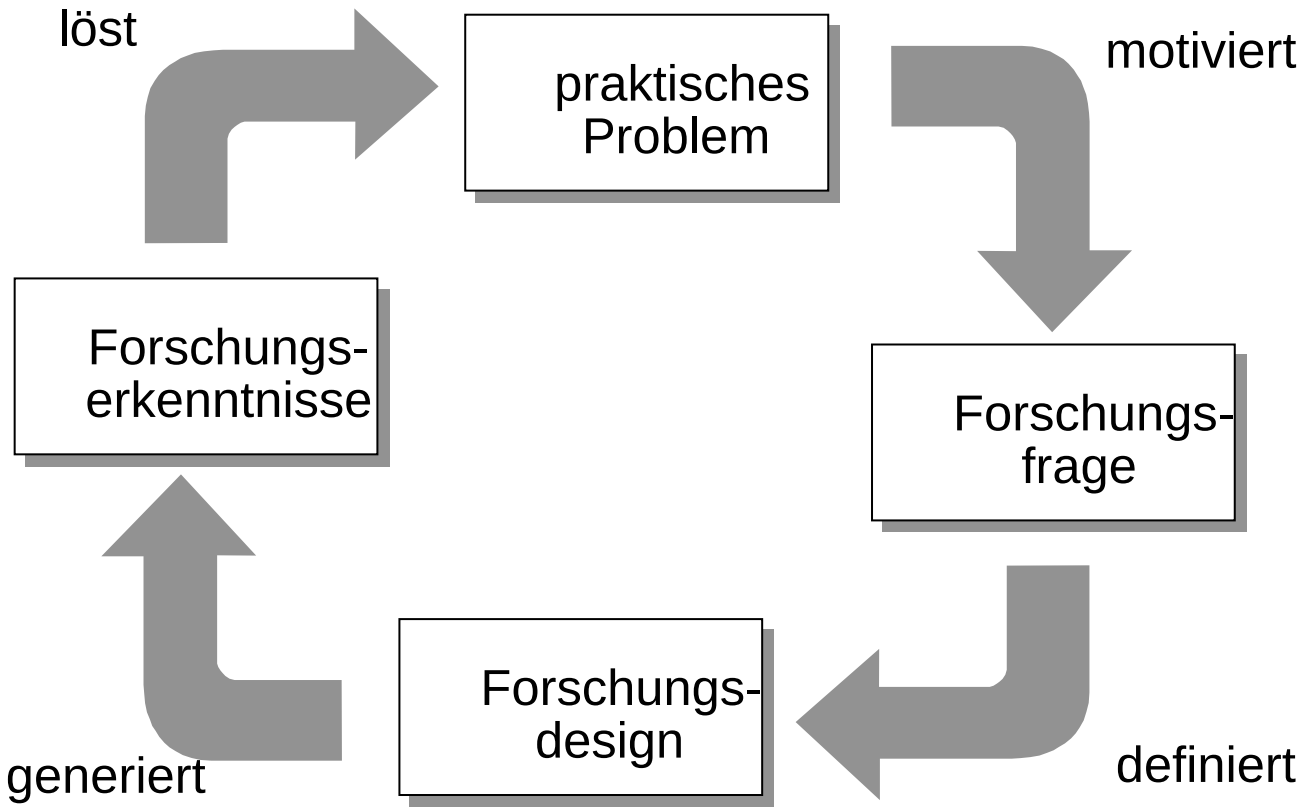
Welche Theorie kann helfen, das Problem zu erklären?

Welche Methoden sind am geeignetsten für die Analyse? (z.B., kritische Literaturanalyse; Case Study)

Ist der Ausgangspunkt eine theoretische Überlegung oder ein praktisches Problem? (Induktive oder deduktive Herangehensweise)

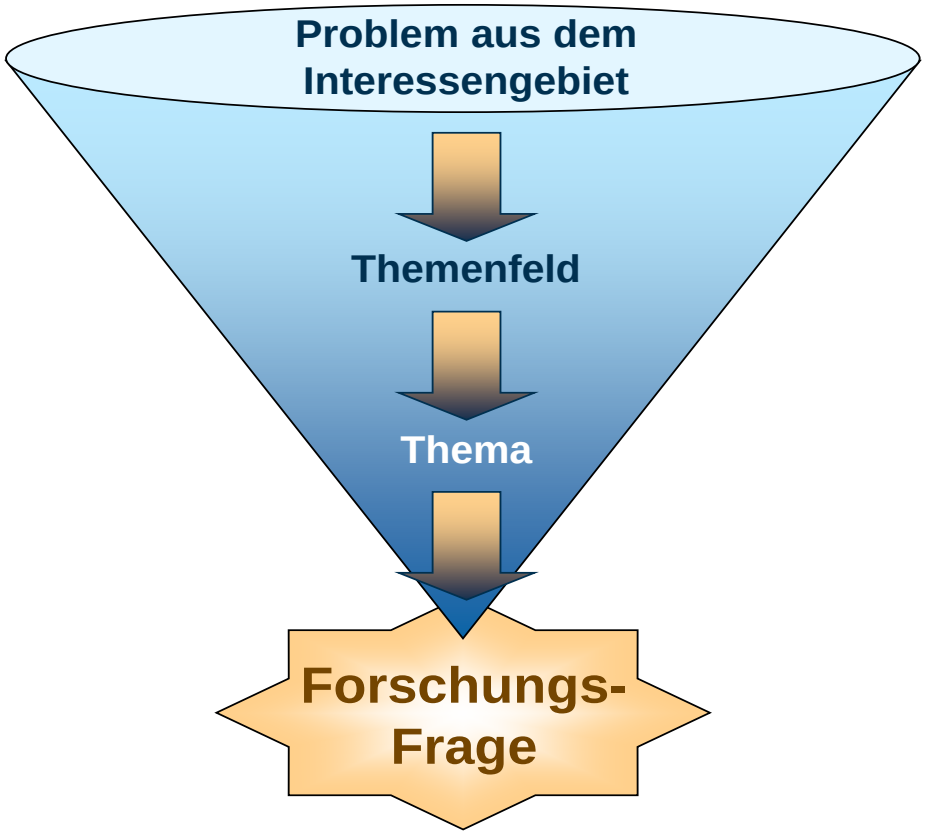
Was sind die Herausforderungen für MNUs? Welchen Einfluss hat die Globalisierung?

Problemstellung und Ziel: Der Prozess einer wissenschaftlichen Arbeit



Quelle: Folie Lst. Prof. Dr. Sybille Sachs, modifiziert.

Problemstellung und Ziel: Der Prozess einer wissenschaftlichen Arbeit



Quelle: Folie Lst. Prof. Dr. Sybille Sachs.

Problemstellung und Ziel: Bewertungskriterien

Relevanz

- Zu welchem praktischen und theoretischen Problem leistet die Arbeit einen relevanten Beitrag?

Neuartigkeit

- Leistet die Arbeit einen neuen Beitrag für die Lösung des Problems?

Präzision

- Sind die Problemstellung und das Ziel präzise formuliert?

Eingrenzung

- Wurden Problemstellung und Ziel sinnvoll eingegrenzt?

Gliederung

Struktur der Arbeit

- Mit der Struktur der Arbeit wird der Argumentationsverlauf innerhalb der Arbeit verdeutlicht.
- Systematisierung des Problems
- Hilfe für Autor, Leser und Bewertungsperson

Inhaltsverzeichnis

- Nummerierung
- Überschriften
- Seitenangaben

Gliederung: Exemplarischer Aufbau

1. Einleitung:
   1.1. Problem, Ziel, Methode
   1.2. Aufbau der Arbeit
2. Hauptteil:
   2.1. Einführung in das Thema, Begriffsdefinitionen
   2.2. Literaturüberblick, Argumentationsgang
   2.3. Ergebnisse, Diskussion
3. Schlussbemerkung/Zusammenfassung

➡ Dabei nicht den Themenbezug/Zielstellung aus den Augen verlieren

Gliederung: Bewertungskriterien

Formale Korrektheit

- Ist die Gliederung formal korrekt (z.B. Nummerierung)?

Logik

- Sind die jeweiligen Gliederungsebenen in sich und in Relation zueinander stimmig?
- Sind Kapitelfolge und Gliederungstiefe insgesamt stringent?

Aussagefähigkeit

- Ist die Gliederung in allen Teilen und insgesamt inhaltlich verständlich und in Bezug auf das Thema aussagefähig?

Gang der Argumentation

Einleitung (s. Anmerkungen zu Problemstellung und Ziel)

Hauptteil

- Erfassung und Systematisierung des Problems
- Darstellung der Literatur bzw. des theoretischen Rahmens
- Untersuchung, Empirie
- Darstellung der Ergebnisse

Schlussbemerkung

- Thesenartige Zusammenfassung
- Diskussion und Kritik
- Generalisierbarkeit
- Weiterer Forschungsbedarf/Offene Fragen

Gang der Argumentation: Bewertungskriterien

Exaktheit und inhaltliche Korrektheit

- Werden der Forschungsgegenstand sowie der Stand der Diskussion exakt und korrekt dargestellt?

Eindeutigkeit

- Werden die Begriffe eindeutig definiert und verwendet?

Schlüssigkeit

- Sind die entwickelten Argumentations-/Beleg-/Beweisketten lückenlos und in sich widerspruchsfrei?

Zielstrebigkeit

- Wird auf Themenausschweifungen und Wiederholungen verzichtet? Werden die Fragen zielstrebig beantwortet?

Kritikfähigkeit

- Werden die Untersuchung und deren Ergebnisse kritisch kommentiert?

„Eigene Leistung“

Bearbeitung

- Komplett eigenständige Bearbeitung; jedes Heranziehen fremder Quellen belegen; Eidesstattliche Erklärung

Genauigkeit

- Formale Gestaltung, Struktur, Argumentation, Ergebnisse

Innovation

- Eigene Gedanken, eigener Beitrag, kritische Haltung

Zeitplanung

- Abgabetermin: spätestens **04. Januar 2016!! (frühere Abgabe möglich)**
- Meilensteine; Zeitplan; Selbstcontrolling

(Erlaubte) Hilfestellung

- Rücksprache mit dem Lehrstuhl/Betreuer
- Die Arbeit von Freunden und Bekannten durchlesen lassen

„Eigene Leistung“: Bewertungskriterien

Eigene Bearbeitung

- Hat der Kandidat die Arbeit komplett eigenständig erstellt?

Schließen von Literaturlücken

- Werden Literaturlücken registriert und zu schließen versucht?

Aufdecken von Widersprüchen

- Werden Widersprüche und Fragwürdigkeiten in der Literatur herausgearbeitet und aufzulösen versucht?

Eigene Argumente und Ideen

- Zeigt die Arbeit Eigenüberlegungen in Form eigener Ansätze, zeigt sie Umsetzungen eigener Ideen?
- Wird eine eigene Stellung bezogen und diese begründet?

Einige zusätzliche Hinweise zur Seminararbeit

- Typischer Aufbau von Exposé & Seminararbeit:
  - Problemstellung/Fragestellung (z.B. „Puzzle“, Spannungsfeld, etc.)
  - Stand der Literatur zum Thema (möglichst eng an Fragestellung)
  - Aufzeigen einer Lücke & Relevanz ➔ Bedarf zur Neubetrachtung
  - Anwendung neuer Perspektive auf Problemstellung (ggf. Fallbeispiel)
  - Ergebnisdiskussion vor dem Hintergrund der bestehenden Literatur
  - Ggf. praktische Implikationen/Ausblick auf Anschlussforschung

Was zeichnet eine gute Seminararbeit aus?

Nicht ganz so gute Seminararbeiten…	Bessere Seminararbeiten dagegen…
Geben lediglich Bestehendes wieder	Wagen sich über Bestehendes hinaus und haben Mut zum Transfer & Eigenleistung
Bleiben bei den vorgegebenen Literaturquellen stehen	Blicken über‘n Tellerrand der vorgegebenen Literatur und verknüpfen z.T. neu
Lassen die Ergebnisse für sich sprechen	Ordnen die Ergebnisse bzgl. bestehender Literatur ein, zeigen eigenen Beitrag auf
Bestehen aus unverbundenen Textbausteinen	Verknüpfen den Argumentationsgang schlüssig und zeigen roten Faden auf
Enthalten diverse unbelegte Äusserungen	Belegen ihre Aussagen durch gute Argumente, Beispiele, weitere Quellen/Zahlen
Halten sich nur stellenweise an die Formatvorgaben	Nehmen die formalen Vorgaben ernst und punkten durch Stringenz & Einheitlichkeit
Meiden Theorien wie der Teufel das Weihwasser ;-)	Wagen einen gewissen theoretischen Anspruchsgrad

Literaturverzeichnis und -hinweise

Bänsch, A. (2003): Wissenschaftliches Arbeiten - Seminar- und Diplomarbeiten, 8. Auflage, München: Oldenbourg.

Diesterer, G. (2003): Seminararbeiten schreiben - Diplom-, Seminar- und Hausarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 2. Auflage, Berlin: Springer.

Rückriem, G./Stary, J./Franck, N. (1997): Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens - Eine praktische Anleitung,10 Auflage, Paderborn: Schöningh.

Sachs, S./Hauser, A. (2002): Das ABC der betriebswirtschaftlichen Forschung: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Zürich: Versus.

Theisen, M. R. (2002): Wissenschaftliches Arbeiten - Technik - Methodik - Form, 11. Auflage, München: Vahlen.

„Hinweise für die Übernahme einer wissenschaftlichen Arbeit am Lehrstuhl für Grundlagen der BWL und Theorien der Unternehmung“ (Lst.-Homepage: Rubrik Teaching: Themenliste für schriftliche Arbeiten).

Auf unserer Homepage finden Sie Hinweise für schriftliche Arbeiten:
http://www.business.uzh.ch/professorships/as/themenliste.html
(im „Download“-Kasten)

Literaturrecherche: Recherche in elektronischen Datenbanken und Zeitschriften

Exemplarisches Vorgehen bei der Recherche

- Relativ aktuellen Beitrag zum Thema suchen (Stichwortsuche)
- Möglichst renomiertes Journal
- Wenn möglich, Überblicksartikel wählen (Stichworte: Meta-Analysis, Review,…)
- Davon ausgehend tiefer in das Gebiet einsteigen
  - Zitierte Literatur in den ersten Artikeln recherchieren
  - Grundlagenartikel, -beiträge, die vor allem in das Gebiet einführen und Definitionen liefern
  - Sammelbände oder Bücher, die das Oberthema abdecken

Literaturrecherche: Recherche in elektronischen Datenbanken und Zeitschriften

Zentrale Quellen für elektronische Zeitschriftenrecherche:

- Elektronische Zeitschriften direkt suchen
- EBSCO (Business Source Premier)
- ISI Web of Knowledge (isiknowledge.com/)
- JSTOR
- Google Scholar (http://scholar.google.de/)

➡ Zitation bei Google Scholar; Liste relevanter Journals bei ISI Web of Knowledge

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

UZH - Universität Zürich - Bibliotheken - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.uzh.ch/services/libraries.html

Erste Schritte | Aktuelle Nachrichten | SPIEGEL ONLINE - Na... | LEO Deutsch-Englisch... | Hauptseite - Wikipedia | Lehrstuhl für Grundla...

Google | Suche | Lesezeichen | Rechtschreibprüfung | Übersetzen | Senden an | Einstellungen

UZH - Universität Zürich - Bibliot... | Google Scholar

umfasst drei Teilbibliotheken:

- Forschungsbibliothek Irchel (FBI)
- Studienbibliothek Irchel (SBI)
- Medizinbibliothek Careum (MBC)

Zentralbibliothek Zürich (ZB)

Die Zentralbibliothek Zürich ist die Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek. Mit ihrem grossen Bestand richtet sie sich an die allgemeine Öffentlichkeit und an die Bedürfnisse von Lehre und Forschung aller Fakultäten.

Instituts- und Fakultätsbibliotheken

Viele Institute und Fakultäten der Universität Zürich haben eigene Bibliotheken. Adressen und Standorte können über die Bibliotheksliste der HBZ und Bestände über den Katalog IDS Zürich Universität abgefragt werden.

- Bibliotheksliste der HBZ
- Katalog IDS Zürich Universität

Die Bestände der Juristischen Fakultät, des Englischen Seminars und des Slavischen Seminars sind im NEBIS-Verbund verzeichnet.

- NEBIS

Elektronische Informationsquellen

- Bibliothekskatalog Universität Zürich (IDS Zürich Universität)
- Bibliothekskatalog ETH/ZB (NEBIS)
- Bibliothekskataloge Deutschschweiz (IDS Deutschschweiz)
- Recherche-Portal der Hauptbibliothek Universität Zürich
- Datenbanken der Universität und Zentralbibliothek Zürich
- E-Zeitschriftenbibliothek der Universität und Zentralbibliothek Zürich
- E-Dissertationen der Universität und Zentralbibliothek Zürich

Open Repository ZORA

Open Access schafft freien Zugang zu wissenschaftlicher Information im Internet. Die Universität Zürich unterstützt Open Access und hat einen Dokumentenserver (Zurich Open Repository and Archive - ZORA) erstellt, auf dem Forschende der Universität ihre begutachteten Publikationen präsentieren können.

- ZORA
- Open Access Website der UZH

[redacted]

[redacted]

[redacted]

top

Fertig

Start | Posteingang - Micr... | Evaluationsbogen_... | Punkte für Referat ... | DIE ZEIT - Abonne... | UZH - Universität Z... | Homepage | Adobe Acrobat - [H... | Microsoft PowerPoi... | DE | 10:54

EBSCOhost: Advanced Search - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://web.ebscohost.com/ehost/search?vid=3&hid=105&sid=e71af267-f798-4f40-a683-e5f1a467e8ac%40sessionmgr108

EBSCO HOST Research Databases

Basic Search | Advanced Search | Visual Search | Choose Databases | Select another EBSCO service

Sign In | Folder | Preferences | New Features! | Help

UNIVERSITAET ZUERICH

New Search | Keyword | Language

Find: in Select a Field (optional) Search Clear

and in Select a Field (optional)

and in Select a Field (optional) Add Row

in: Specific Databases

- Business Source Premier
- EconLit
- Regional Business News
- Film & Television Literature Index
- SocINDEX with Full Text

Submit Cancel

Folder is empty.

Limit yo

Limiters | Expanders Reset

Published Date from Month Year: to Month Year:

Special limiters for *EconLit*

Reviewed Book Title

Publication Type: All, Book, Book Review, Collective Volume Article

Geographic Descriptor

Geographic Region: All, Africa, Antarctica, Asia

Fertig

Start | Posteingang - Micr... | Evaluationsbogen_... | Punkte für Referat ... | Horst Steinmann - ... | EBSCOhost: Advan... | Adobe Acrobat - [H... | Microsoft PowerPoi... | Microsoft Photo Edi... | DE | 11:29